

Ein Rekord nur für die Bücher

LEICHTATHLETIK Am Hallenmeeting in Magglingen überzeugte der Nachwuchs der LV Winterthur mit guten Leistungen und einem kuriosen Schweizer rekord.

Am ersten Tag des Magglinger Hallen-Weekends egalisierte Jasmine Moser mit 4,00 m den U23-Rekord von Nicola Büchler aus dem Jahr 2005. Am Sonntag steigerte sich die Andelfingerin dann nochmals, übersprang im dritten Versuch die 4,10 m und übernahm damit das alleinige Kommando. Diesem Fakt wollte die 21-jährige Athletin der LV Winterthur aber keine Bedeutung beimessen: «Dieser Rekord ist nichts wert.» Diese Aussage liegt darin begründet, dass der U20-Hallenrekord ihrer Schwester Angelica, die am Samstag in Magglingen mit 4,20 m gewann, seit letztem Winter bei 4,30 m steht. «Das kann ja nicht sein», so die ältere der Moser- Schwestern. Im Gegensatz dazu stehen ihre einstigen U16- und U18-Nachwuchsrekorde (Halle und outdoor), die jeweils von ihrer zweidreivierteil Jahre jüngeren Schwester übertroffen wurden. Bei diesen handelte es sich um Bestwerte. Die U23-Rekorde hingegen sind «geschützt», will heissen, sie dürfen nur von U23-Athletinnen und -Athleten aufgestellt werden und nicht – wie in den Kategorien bis U20 – von jüngeren. Freuen konnte sich Jasmine Moser aber trotzdem, verbesserte sie doch ihre persönliche Besthöhe vom letzten Sommer um fünf Zentimeter.

Kiana Rösli, die bereits vor einer Woche erfolgreich in die Hallensaison gestartet ist, gelang auch der zweite Wettkampf. Mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 8,66 Sekunden lief sie die schnellste Zeit der U20Frauen über die 60 m Hürden und verteidigte damit erfolgreich ihren Platz an der Spitze der Schweizer Saisonbestenliste.

U20-Saisonbestleistung

Im Stabhochsprung der Männer gelang es Andrin Frei, sich durchzusetzen. Im dritten Versuch übersprang er 4,80 m, die für den Winterthurer Sieg vonnöten waren, und verbesserte somit auch seine persönliche Bestmarke um fünf Zentimeter. Mit dieser Leistung setzte sich der 18 Jahre junge Athlet in den Top 5 der Schweizer Stabhochspringer fest. In der Kategorie U20 bedeutete diese Höhe eine neue Schweizer Saisonbestleistung.

In der U20-Kategorie lief Andrea Rutschmann in 25,76 Sekunden eine neue persönliche Bestleistung über die 200 m. Mit Kim Glaus stand auch in der Kategorie U14 eine vielversprechende LVWNachwuchsathletin im Einsatz. Sie startete über 60 m und 60 m Hürden. In beiden Disziplinen qualifizierte sie sich für den AFinal, wo sie in 10,68 Sekunden über 60 m Hürden auf den starken 2. Platz lief. Sie realisierte damit die fünftschnellste in diesem Jahr gelaufene U14-Hürdenzeit in der Schweiz.

gg/af



Auch Angelica Moser, jüngere Schwester von Jasmine, siegte in Magglingen – allerdings für den LC Zürich. *Keystone*
